



Aufgaben- und Finanzplan 2027 – 2030

(mit Budget 2027)

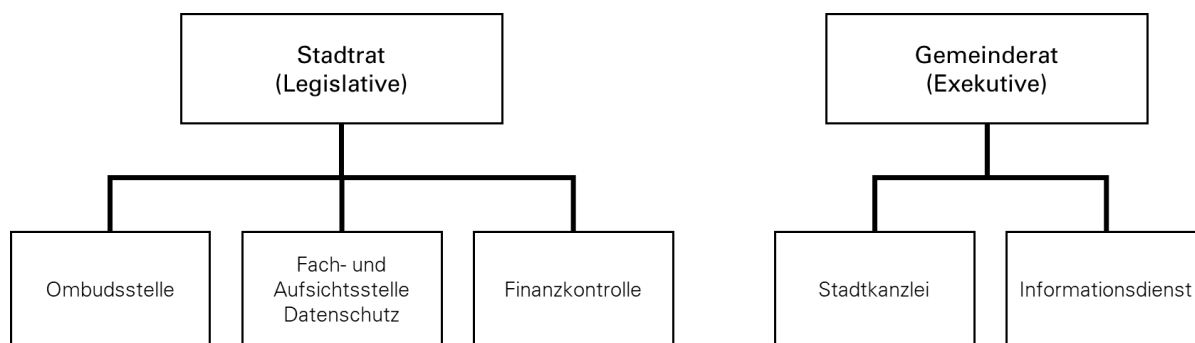
Gemeinde und Behörden (GuB)

1000 Gemeinde und Behörden (GUB)

Übersicht Direktion

Die Stabsstellen von Exekutive und Legislative unterstützen den Gemeinderat und sämtliche Gremien und Organe des Stadtrats und beraten diese in allen Fragen. Sie koordinieren zwischen den Direktionen, führen Wahlen und Abstimmungen durch, wachen über Rechtsetzung und Rechtsanwendung, bewahren das amtliche Schriftgut der Stadtverwaltung und informieren die Öffentlichkeit über die Tätigkeit der städtischen Behörden und der Verwaltung.

Dienststellengliederung



Erfolgsrechnung (in Fr. 1 000)

Sachkonto	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abweichung B26/27	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
30 Personalaufwand	9 763	10 376	11 056	680	10 865	10 805	10 865
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 218	1 394	1 534	140	1 687	1 605	1 645
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	132	179	158	-21	169	169	30
34 Finanzaufwand	-0	0	0	0	0	0	0
36 Transferaufwand	1 644	1 609	1 540	-69	1 572	1 540	1 515
39 Interne Verrechnung	2 601	3 032	3 074	42	3 364	2 753	3 312
Total Aufwand	15 359	16 590	17 363	773	17 657	16 872	17 367
42 Entgelte	-395	-228	-252	-24	-213	-223	-183
43 Verschiedene Erträge	-12	0	0	0	0	0	0
49 Interne Verrechnung	-34	-9	-24	-15	-9	-9	-9
Total Ertrag	-440	-237	-276	-39	-222	-232	-192
Globalbudget	14 918	16 353	17 086	734	17 435	16 640	17 175

Abweichungen werden bei den betroffenen Dienststellen erläutert

010 Stadtrat

Grundauftrag

Übersicht der wichtigsten Aufgaben gemäss Gemeindeordnung Art. 40 ff.:

- erlässt alle Reglemente, die nicht den Stimmberechtigten vorgelegt werden müssen,
- ist finanzzuständiges Organ gemäss den Artikeln 51-55 der Gemeindeordnung,
- führt die Oberaufsicht über die Stadtverwaltung,
- wählt die Organe, die ihm das städtische oder das übergeordnete Recht zur Wahl übertragen hat.

Die Parlamentsdienste unterstützen den Stadtrat in der Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Entwicklungstendenzen und Veränderungen

Das Globalbudget Stadtrat umfasst hauptsächlich die Personalkosten für die Mitglieder des Stadtrats und die Parlamentsdienste, die Kosten für die Infrastruktur, den Druck und Versand der Sitzungsunterlagen und die externe Revisionsstelle.

Der Stadtrat ist bestrebt, die Vereinbarkeit des Stadtratsmandats mit Beruf, Familie und Freizeit zu verbessern. Folgende Massnahmen wurden bereits umgesetzt oder sind in Arbeit:

- Stellvertretungsregelung im Stadtrat: Teilrevision der GO seit dem 01.07. 2025 in Kraft.
- Stellvertretungsregelung in Sachkommissionen: Teilrevision GRSR seit 01.01.2023 in Kraft.
- Stellvertretungsregelung Aufsichtskommissionen: Antrag Feuz vom 30.05.2024 sowie Antrag FIKO vom 25.04.2024 auf Änderung GRSR in GPK pendent.
- Auf Nachmittagssitzungen wird verzichtet. Ausnahme ist die Sitzung zum Aufgaben- und Finanzplan (AFP) mit Budget.
- Das Stadtratspräsidium plant freiwillige reduzierte Debatten. Zudem ist ein Antrag Berger/Eigenmann vom 05.12.2024 auf Änderung GRSR in der GPK pendent.

Bezüglich der Vereinbarkeit war in den Jahren 2025/2026 in Diskussion, ob bzw. wie die Entschädigungen im Stadtrat angepasst werden müssen. Die Fraktionspräsidienkonferenz hat an ihrer Sitzung vom 13.03.2026 entschieden, dass dem Stadtrat eine Erhöhung des Sitzungsgelds und/oder der pauschalen Entschädigung für die Fraktionen sowie eine Entschädigung für Fraktionssitzungen zur Auswahl unterbreitet werden sollen. Bei einer Annahme dieser Varianten durch den Stadtrat sind mit Kosten von bis zu Fr. 452 000 pro Jahr zu rechnen.

Das Projekt RIS 2.0 ist weiterhin in Erarbeitung. Die Einführung des eVorstosses und des Webclients sind für das 4. Quartal 2026 vorgesehen. Ab 2027 werden die letzten Module, der eAntrag und die eMutationen, live gehen. Für die Schulung der Mitglieder des Stadtrats, für deren Support und die Weiterentwicklung der neu entwickelten Produkte sind personelle Ressourcen erforderlich. Ein zweites Mal befristet auf ein Jahr sind dafür im Budget 2027 Personalkosten für 40 Stellenprozente bei den Parlamentsdiensten eingestellt. Im einmal laufenden Betrieb wird sich zeigen, welche Ressourcen weiterhin erforderlich bleiben.

Zur Stärkung der Kommissionen in ihrer Arbeit hat sich im Jahr 2025 die Kommissionspräsidienkonferenz konstituiert. Sie soll die Vernetzung unter den Präsidien der Kommissionen und Gremien und deren Zusammenarbeit verbessern, Doppelspurigkeit vermeiden, eine gemeinsame Stossrichtung festlegen, die Rollen und Schnittstellen klären, den Informationsfluss sicherstellen. Auf eine Budgeterhöhung, für die zweimal jährlich stattfindenden Sitzungen, wird verzichtet. Die Kosten werden intern kompensiert.

Alle vier Jahre wird ein Qualitätsaudit bei der Finanzkontrolle durchgeführt. Im Jahr 2027 steht dieses wieder an. Es wird von den Parlamentsdiensten auf Anweisung des Finanzkontrollgremiums (FIKOGRE) in Auftrag gegeben (Art.16

FR). Die Kosten belaufen sich auf rund Fr. 20 000. Bisher sind diese Kosten über das Budget des Gemeinderats gelaufen.

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzung	Referenz	Beitrag/Planung	Finanzierung
Die im Stadtrat traktandierungsbereiten Vorstösse sind bis 2028 abgebaut.	RAN HSP 6	Die Massnahmen werden im Rahmen der GRSR-Revision «Abbau Pendenzen» definiert.	Bestehendes Globalbudget
Die Vereinbarkeit des Stadtratmandats mit Beruf, Familie und Freizeit wird verbessert.	RAN HSP 6	Analyse der Ursachen der Fluktuation wird durchgeführt.	Bestehendes Globalbudget
Die Unterstützung der Kommissionen in ihrer Arbeit wird ausgebaut.	RAN HSP 6	Analyse des Bedarfs wird durchgeführt.	Bestehendes Globalbudget
Die Digitalisierung im Stadtrat wird vorangetrieben.	RAN HSP 4d SRB Nr. 2022-314	Das Projekt Erneuerung Ratsinformationssystem wird umgesetzt.	Bestehendes Globalbudget Investitionskredit

Neue Aufgaben, Leistungsausbau und Leistungsabbau

	Stellen 2027	Zu- ord	Finanz. %	Or- gan	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030	
2027-010-01 Digitalisierung Stadtrat	0,40	1	5	0	1	41 600	0	0	0
2027-010-02 Vereinbarkeit Stadtratsmandat: Erhöhung Entschädigung	0,00	2	5	0	1	452 083	452 083	452 083	452 083
	0,40					493 683	452 083	452 083	452 083

Leistungsindikatoren

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Die Anzahl im Stadtrat traktandierungsbereiter Vorstösse sinkt.	Anzahl	49	≤ 10	≤ 10	≤ 10	≤ 10	≤ 10
Es erfolgen im Stadtrat weniger Rücktritte innerhalb der Legislatur (alle 4 Jahre).	Anzahl	9			< R2024 - 2027		
Zufriedenheitsgrad der Stadtratsmitglieder bezüglich Vereinbarkeit ihres Mandats mit dem Beruf (B), dem Privatleben (P) und der Freizeit (F) steigt. (Wird ab 2023 alle 2 Jahre erhoben).	Zufriedenheitsgrad		> R2024		> R2026		

Personalplanung

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Festangestellte	FTE	8,65	9,05	9,05	8,65	8,65	8,65
Ausbildungsstellen	FTE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Total	FTE	8,65	9,05	9,05	8,65	8,65	8,65

Erfolgsrechnung mit Globalbudget (in Fr. 1 000)

Sachkonto	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
30 Personalaufwand	1 990	2 221	2 706	2 665	2 665	2 665
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	363	451	446	426	426	426
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	83	139	139	139	139	0
36 Transferaufwand	0	0	0	0	0	0
39 Interne Verrechnungen	270	253	331	330	330	329
Total Aufwand	2 706	3 064	3 622	3 560	3 559	3 419
42 Entgelte	-4	-3	-3	-3	-3	-3
43 Verschiedene Erträge	-12	0	0	0	0	0
Total Ertrag	-16	-3	-3	-3	-3	-3
Globalbudget	2 691	3 061	3 619	3 557	3 556	3 416

Veränderungen B2027 zu B2026 (in Fr. 1 000)

Sachkonto	Betrag	Erläuterung
30 Personalaufwand	485	2027-010-02 Vereinbarkeit Stadtratsmandat: Erhöhung Entschädigung, 2027-010-01 Digitalisierung Stadtrat, Lohnanpassungen, Lohnnebenleistungen
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-5	Verschiebung der Druckkosten, Qualitätsaudit Finanzkontrolle
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	
36 Transferaufwand	-0	
39 Interne Verrechnungen	77	Verschiebung der Druckkosten, Erhöhung Leistungen IBE
Total Aufwand	558	
42 Entgelte	0	
Total Ertrag	0	

Veränderung zum AFP des Vorjahres (in Fr. 1 000)

	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
AFP 2027 - 2030 Ergebnis der Erfolgsrechnung	3 619	3 557	3 556	3 416
AFP 2026 - 2029 Ergebnis der Erfolgsrechnung	3 018	3 017	2 944	
Abweichung	600	539	613	

020 Ombudsstelle

Grundauftrag

Übersicht der wichtigsten Aufgaben gemäss Gemeindeordnung Art. 133 und Ombudsreglement Art. 8a und 9:

- prüft Beanstandungen Betroffener gegen die Stadtverwaltung und ihren Betrieben, bemüht sich um Lösungen und vermittelt Aussprachen bei Interessenkonflikten und berät Betroffene in Fragen, die sich auf die Stadtverwaltung und ihre Betriebe beziehen,
- kann die verantwortlichen Personen der Kantonspolizei anhören, um den Ablauf eines konkreten Polizeieinsatzes gemäss Art. 45 Abs. 1 des Polizeigesetzes zu untersuchen,
- nimmt Meldungen von Mitarbeitenden der Stadt Bern oder ihrer Betriebe über Missstände entgegen.

Entwicklungstendenzen und Veränderungen

Die Nachfrage bei der Ombudsstelle nimmt spürbar zu und sie ist gerade in Zeiten der Unsicherheiten (Kriegerische Auseinandersetzungen in Europa, Nachwirkungen der Pandemie, Spardruck im Service Public, Umweltproblematik) eine wichtige Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger. Die Beschwerdefälle von Mitarbeitenden der Verwaltung und der stadtnahen Betriebe sind anhaltend hoch. Die Meldestelle setzt wichtige Zeichen, dass sich die städtischen Mitarbeitenden kritisch offen mit ihrer Arbeitssituation auseinandersetzen und ihren Beitrag zur guten Verwaltungsführung leisten können, ohne in Gefahr zu laufen, im beruflichen Fortkommen benachteiligt zu werden. Die Ombudsstelle berät Ratsuchende zur Vorgehensweise und hinsichtlich des besseren Verständnisses von behördlichem Handeln. Sie prüft, ob die Behörde korrekt vorgeht und vermittelt bei Anliegen, in welchem die Behörden einen Ermessensspielraum haben. Durch die Früherhebung von Fehlern und das Vermeiden von zeitaufwändigen und damit teuren, oftmals langwierigen juristischen Auseinandersetzungen leistet die Ombudsstelle einen wichtigen Beitrag für die Nachhaltigkeit im städtischen Finanzhaushalt. Die Ombudsstelle stärkt ebenso das Vertrauen der Bevölkerung in die Verwaltung, leistet ihren Beitrag zur guten Verwaltungsführung, zum gesellschaftlichen Zusammenhalt, zur Chancengerechtigkeit und zum sozialen und innovativen Wirtschaftsstandort Stadt Bern. Hinsichtlich Partizipation und Partnerschaften will sich die Ombudsstelle einbringen, ihr Engagement weiter verstärken und ihr Netzwerk erweitern.

Jubiläum 30 Jahre Ombudsstelle 2026: Kommunikation, Sensibilisierung, Behördenanlass mit Budgetrahmen einmalig Fr. 40 000 (Fachveranstaltung, Jubiläumsausgabe, Gastbeiträge, Referate o.a.).

Personalkosten: Konsolidierung durch Stellvertretung Ombudsperson und Unterstützung Administration. Im Team der Ombudsperson stellt die Stelle wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in die fachliche Stellvertretung bei deren Abwesenheit sicher. Bei der aktuell neu zu besetzenden Stelle ist dies mittels Stellvertretungs-Zulage zu entschädigen. Zusätzlich findet eine Kostenbereinigung mit der Fach- und Aufsichtsstelle Datenschutz statt und neu trägt die Ombudsstelle von der als Pool-Stelle geführten Administration 50 Stellenprozente (bisheriges Gesamtpensum der Admin-Stelle 70 %, bisheriger Kostenteiler 4/7 bei der Ombudsstelle, 3/7 bei der FADS). Die Mehrkosten belaufen sich auf Fr. 46 000.

Personalplanung

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Festangestellte	FTE	2,20	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Ausbildungsstellen	FTE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Total	FTE	2,20	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Erfolgsrechnung mit Globalbudget (in Fr. 1 000)

Sachkonto	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
30 Personalaufwand	391	407	416	416	416	416
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	19	68	68	68	68	68
39 Interne Verrechnungen	57	44	44	44	44	245
Total Aufwand	467	519	528	528	528	729
Globalbudget	467	519	528	528	528	729

Veränderungen B2027 zu B2026 (in Fr. 1 000)

Sachkonto	Betrag	Erläuterung
30 Personalaufwand	9	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-0	
39 Interne Verrechnungen	-1	
Total Aufwand	8	

Veränderung zum AFP des Vorjahres (in Fr. 1 000)

	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
AFP 2027 - 2030 Ergebnis der Erfolgsrechnung	528	528	528	729
AFP 2026 - 2029 Ergebnis der Erfolgsrechnung	519	519	519	
Abweichung	8	8	8	

Die Abweichung begründet sich vorwiegend auf die Beschaffung eines Geschäftsverwaltungsprogramms und des Meldetools sowie neu Reserve für Expertisenmandate.

030 Gemeinderat

Grundauftrag

Übersicht der wichtigsten Aufgaben gemäss Gemeindeordnung Art. 86-107:

- leitet, plant und vollzieht sämtliche städtische Tätigkeiten als oberstes exekutives Organ,
- vertritt die Stadt gegenüber der Öffentlichkeit, anderen Staatsebenen, dem Ausland sowie wirtschaftlichen, gemeinnützigen und kulturellen Organisationen,
- wahrt die öffentliche Sicherheit und Ordnung,
- informiert die Öffentlichkeit über städtische Belange,
- nimmt alle Aufgaben wahr, die nicht einem anderen Organ übertragen sind.

Entwicklungstendenzen und Veränderungen

Die Dienststelle Gemeinderat umfasst hauptsächlich die Personalkosten der amtierenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Entschädigung an die ehemaligen Gemeinderatsmitglieder sowie Beiträge an Dritte (u.a. Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Städteverband, Hauptstadtregion, anerkannte Quartierorganisationen und Polit-Forum Bern). Im Rahmen des Grundauftrags zeichnen sich keine wesentlichen finanziellen Veränderungen ab.

Erfolgsrechnung mit Globalbudget (in Fr. 1 000)

Sachkonto	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
30 Personalaufwand	1 996	1 800	1 970	1 820	1 970	1 820
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	366	247	247	247	247	247
36 Transferaufwand	1 644	1 590	1 540	1 572	1 540	1 515
39 Interne Verrechnungen	188	179	180	180	180	180
Total Aufwand	4 195	3 817	3 937	3 819	3 937	3 762
42 Entgelte	-181	-110	-110	-110	-110	-110
49 Interne Verrechnungen	-11	0	0	0	0	0
Total Ertrag	-192	-110	-110	-110	-110	-110
Globalbudget	4 003	3 707	3 827	3 709	3 827	3 652

Veränderungen B2027 zu B2026 (in Fr. 1 000)

Sachkonto	Betrag	Erläuterung
30 Personalaufwand	169	Gesamtstädtischer Personalanlass; Entschädigung (Alt-)Gemeinderat
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	0	
36 Transferaufwand	-50	Vergl. Entwicklungstendenzen / Veränderungen
39 Interne Verrechnungen	1	
Total Aufwand	121	
42 Entgelte	0	
Total Ertrag	0	

Veränderung zum AFP des Vorjahres (in Fr. 1 000)

	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
AFP 2027 - 2030 Ergebnis der Erfolgsrechnung	3 827	3 709	3 827	3 652
AFP 2026 - 2029 Ergebnis der Erfolgsrechnung	3 869	3 637	3 837	
Abweichung	-41	73	-9	

In den Jahren 2025 und 2027 ist der gesamtstädtische Personalanlass eingeplant (jeweils Fr. 150 000). Hinzu kommen Schwankungen bei der Entschädigung für Alt-Gemeinderatsmitglieder sowie bei den internen Verrechnungen. Ausserdem ist ab 2027 der Beitrag für die NEXPO nicht mehr enthalten.

040 Stadtkanzlei

Grundauftrag

Übersicht der wichtigsten Aufgaben gemäss Organisationsverordnung Art. 53:

- gewährleistet die politischen Rechte, namentlich die Durchführung von Abstimmungen und Wahlen auf allen Staatsebenen sowie die Prüfung von Unterschriften für Volksbegehren,
- wirkt bei der Rechtsetzung mit und ist für die Publikation des städtischen Rechts, die Beratung des Gemeinderats und der Verwaltung in Rechtsfragen, die Stellungnahme zu Geschäften sowie die Prozessvertretung zuständig,
- führt das Sekretariat und das Protokoll des Gemeinderats,
- archiviert das schriftliche und audiovisuelle Erbe der Stadt Bern,
- organisiert Anlässe und weitere Dienstleistungen, welche der Beziehungspflege der Stadt Bern dienen.

Entwicklungstendenzen und Veränderungen

Im Rahmen des Grundauftrags zeichnen sich keine wesentlichen finanziellen Veränderungen ab. Die jährlichen Kosten der Stadtkanzlei hängen allerdings stark davon ab, ob beziehungsweise auf welcher Staatsebene (Bund, Kanton, Stadt) in einem Jahr Wahlen stattfinden. Für die Gesamterneuerungswahlen auf eidgenössischer Ebene im Jahr 2027 fallen gegenüber den kantonalen Wahlen im Jahr 2026 leicht tiefere Kosten an, da kein separater Urnengang hierfür erfolgt. Die ab 4. Quartal 2026 einzuführende Vorfrankierung der Antwortcouverts von Abstimmungen und Wahlen ist ab 2027 mit jährlich Fr. 220 000 eingeplant. Für die Umsetzung der vom Stadtrat mit Beschluss 2023-459 vom 26. Oktober 2023 als Richtlinie erheblich erklären Motion «Einführung von leichter Sprache im Webkonzept der Stadt Bern – Abstimmungsbotschaften» ist ab 2027 mit zusätzlichen Kosten im Umfang von jährlich Fr. 11 000 zu rechnen (vergl. neue Aufgabe 2027-040-01).

Im Stadtarchiv bleiben Zahl und Umfang der Papier-Ablieferungen hoch. Der prognostizierte Wachstumsbedarf beläuft sich bis 2030 auf ca. 300 m² mit Festregalen oder 200 m² mit Rollregalen.

Ebenfalls stark zugenommen haben die Ablieferungen digitaler Unterlagen. Deren Umfang nahm von 71 GB (2024) auf 270 GB (2025) zu. Gestützt auf das kantonale Recht werden sich die Berner Gemeinden voraussichtlich ab dem Jahr 2028 je nach Grösse ihrer Einwohnerschaft finanziell an Anbindung, Betrieb und Weiterentwicklung des digitalen Langzeitarchivs für die Archivierung von Gemeindedaten in kantonalen Fachapplikationen (DGK) beteiligen müssen. Der Stadt entstehen dadurch nach aktuellem Kenntnisstand ab dem 1. Januar 2028 zusätzliche Kosten von ca. Fr. 136 000 (Fr. 0.93 pro Einwohner*in).

Das Stadtarchiv beabsichtigt, den bestehenden Webclient von CMI AIS durch einen digitalen Lesesaal (DLS) zu ersetzen (End of Life 2026). Das Beschaffungsverfahren wird nach Rücksprache mit der Fachstelle Beschaffungswesen freihändig durchgeführt. Die dazu notwendigen Mittel sind in der Mittelfristigen Investitionsplanung mit Fr. 150 000 eingestellt (IN040-001002). Für den Betrieb muss das Globalbudget der Stadtkanzlei ab dem Jahr 2028 um ca. Fr. 15 000 erhöht werden.

Neue Aufgaben, Leistungsausbau und Leistungsabbau

	Stellen 2025	Zu- ord	Finanz. %	Or- gan	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030	
2028-040-01 Nutzung (Miete) der Basisinfrastruktur BE Archive Gemeinden	0,00	1	5	0	1	0	136 000	136 000	136 000
	0,00					0	136 000	136 000	136 000

Personalplanung

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Festangestellte	FTE	19,66	20,10	20,10	20,10	20,10	20,10
Ausbildungsstellen	FTE	1,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Total	FTE	21,41	20,10	20,10	20,10	20,10	20,10

Erfolgsrechnung mit Globalbudget (in Fr. 1 000)

Sachkonto	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
30 Personalaufwand	2 949	3 252	3 237	3 237	3 027	3 237
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	354	469	609	776	709	749
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	49	40	19	30	30	30
34 Finanzaufwand	-0	0	0	0	0	0
36 Transferaufwand	0	19	0	0	0	0
39 Interne Verrechnungen	1 761	2 232	2 189	2 479	1 869	2 228
Total Aufwand	5 114	6 011	6 053	6 522	5 635	6 243
42 Entgelte	-78	-38	-38	-38	-38	-38
49 Interne Verrechnungen	-18	-9	-9	-9	-9	-9
Total Ertrag	-96	-47	-47	-47	-47	-47
Globalbudget	5 018	5 964	6 006	6 475	5 588	6 196

Veränderungen B2027 zu B2026 (in Fr. 1 000)

Sachkonto	Betrag	Erläuterung
30 Personalaufwand	-15	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	140	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-21	
36 Transferaufwand	-19	
39 Interne Verrechnungen	-43	
Total Aufwand	42	
42 Entgelte	0	
49 Interne Verrechnungen	0	
Total Ertrag	0	

Veränderung zum AFP des Vorjahres (in Fr. 1 000)

	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
AFP 2027 - 2030 Ergebnis der Erfolgsrechnung	6 006	6 475	5 588	6 196
AFP 2026 - 2029 Ergebnis der Erfolgsrechnung	6 085	6 386	5 485	
Abweichung	-79	89	103	

050 Informationsdienst

Grundauftrag

Übersicht der wichtigsten Aufgaben gemäss Organisationsverordnung Art. 58:

- entwickelt die lang- und mittelfristigen Kommunikationsstrategien und plant, koordiniert und realisiert die Massnahmen der übergeordneten Kommunikation von Gemeinderat, Direktionen und Stadtkanzlei nach innen und ausser (RAN HSP 6),
- berät und unterstützt die Direktionen und die Stadtkanzlei bei der Wahrnehmung ihrer Kommunikationsaufgaben und bietet dem Gemeinderat, den Mitarbeitenden der Direktionen und der Stadtkanzlei Aus- und Weiterbildung in Kommunikationsfragen an (RAN HSP 1 und 6),
- führt und koordiniert die Kommunikation in Krisenfällen in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der Stadtkanzlei,
- führt die Medienarbeit, ist Herausgeber der Mitarbeitendenzeitschrift, hat die Verantwortung für den Gesamtauftritt in der zentralen elektronischen Kommunikation (Internet, Intranet und zentrale Social-Media-Kanäle) und ist für die Beratung, Pflege und Weiterentwicklung des Corporate Design zuständig (RAN HSP 1 und 6).

Entwicklungstendenzen und Veränderungen

In Zeiten permanenter Veränderungen in der Medien- und Kommunikationslandschaft ist eine verlässliche, klare und kontinuierliche Behördenkommunikation wichtig. Ein besonders Augenmerk liegt dabei auf einer aktiven, direkten Ansprache der Bevölkerung über städtische Informationsplattformen und -kanäle (bern.ch, soziale Medien). Da soziale Netzwerke einem dynamischen Wandel unterworfen sind, ist eine laufende Analyse und Anpassung der kanalgerechten Kommunikationsstrategien erforderlich. Etablierte und wachsende Kanäle (LinkedIn, Instagram) gewinnen an Bedeutung. Der Einsatz von Bewegtbildern nimmt dabei eine zunehmend wichtige Rolle ein. Als neuer Nachrichtenkanal soll WhatsApp eingeführt werden.

Die Medienarbeit bleibt mit der Vermittlung von Inhalten an Medienanlässen, mittels Medienmitteilungen sowie der Koordination von z.T. aufwändigen Medienanfragen eine zentrale Aufgabe des Informationsdienstes. Dabei fungiert der Informationsdienst als verbindliche Schnittstelle zwischen Medienschaffenden und der Behörde. Schulungs- und Weiterbildungsangebote – insbesondere im Bereich audiovisueller Kommunikation – tragen dazu bei, Medienanfragen effizient und adressatengerecht zu bearbeiten. Die Begleitung von Kommunikationsmassnahmen zu strategisch relevanten politischen Themen des Gemeinderats gewinnt weiter an Bedeutung.

In der Onlinekommunikation engagiert sich der Informationsdienst für eine zeitgemässe, nutzerfreundliche Ausgestaltung der städtischen Plattformen (Internet, Intranet). Mit dem Ziel, künftigen Anforderungen an digitale Angebote gerecht zu werden, wird die Weiterentwicklung der redaktionellen Systeme sowie der Benutzendenführung vorangetrieben. Der Informationsdienst begleitet die Erneuerung der gesamtstädtischen Online-Plattform.

Als Arbeitgeberin positioniert sich die Stadt mit attraktiven und sinnstiftenden Arbeitsbedingungen. Die interne Kommunikation leistet dabei einen wichtigen Beitrag zur Identifikation der Mitarbeitenden mit ihrer Arbeitgeberin. Die Mitarbeitendenzeitschrift MAZ als Teil des städtischen Intranets stellt die Aufbereitung von relevanten Themen aus dem Verwaltungsumfeld und interessanten Einblicken in den städtischen Arbeitsalltag sicher. Im Bereich Corporate Design gewährleistet ein einheitlicher Auftritt die klare Wiedererkennbarkeit der Stadt und schafft Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit. Die Zusammenarbeit mit internen Partnern im Bereich von grafischen Umsetzungen wird weiter gestärkt.

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzung	Referenz	Beitrag/Planung	Finanzierung
Die Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung soll als ein für die Interessen der Stadt handelndes Kollektiv wahrgenommen werden.	Kommunikationskonzept	Stärkung des Dialogs mit der Bevölkerung der Stadt Bern (Abbau von Distanz und Vorurteilen) unter Einbezug digitaler, aber auch analoger Kommunikationskanäle.	Bestehendes Globalbudget
Stärkung des Dialogs und der Partizipation mit der Bevölkerung mittels niederschwelligem Zugang zu Informationen.	RAN HSP 1 und 6 / BNZ 16 Kommunikationskonzept	Erweiterung des Angebots an digitalen Kanälen, um neue Zielgruppen niederschwellig zu erreichen und damit die Partizipation der breiten Bevölkerung durch verständliche und einfach zugängliche gendergerechte Information zu fördern.	Bestehendes Globalbudget
Der Informationsdienst entwickelt sich zu einem Kompetenzzentrum für digitale Kommunikation.	Digitalstrategie	Aufbau von Kompetenzen in der digitalen Kommunikation mit Weiterbildungen. Angebot an internen Schulungen in den Bereichen Social Media, Video und Web-Kommunikation. Digitalisierung des Corporate Design. Inhaltliche Bewirtschaftung und Weiterentwicklung einer modernen Plattform für interne und externe Kommunikation in enger Zusammenarbeit mit der Fachstelle Digitale Entwicklung (Projekt «Bern Portal»).	Bestehendes Globalbudget
Stärkung der visuellen Kommunikation mittels Video und Bild.	RAN HSP 6 / BNZ 16.2 und 16.3	Stärkung der visuellen Kommunikation durch Aufbau von Kompetenzen im Bereich Video mittels Weiterbildung und personeller Ausrichtung. Bewirtschaftung und Weiterentwicklung der Bildwelt (BernBild, Wir leben Bern) unter Berücksichtigung der Themenvielfalt.	Bestehendes Globalbudget

Leistungsindikatoren

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Anteil Medienmitteilungen, die von Medien aufgenommen werden (Publikationsquote)	Prozent	92	90	90	90	90	90
Anzahl Re-Posts auf zentralen Social-Media-Kanälen	Anzahl	4 719	960	4 000	4 300	4 500	4 600
Entwicklung verfügbarer Bilder bei BernBild	Anzahl	16 657	16 000	17 000	17 200	17 500	18 000

Planungsgrundlagen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Zahl der Dialogsituationen zwischen Informationsdienst und User*innen auf Social Media	Anzahl	144	36	140	160	180	200
Entwicklung Anzahl Downloads bei BernBild	Anzahl	1 259	1 700	1 400	1 500	1 600	1 700
Follower-Zahlen auf dem zentralen Social-Media-Kanal Instagram	Anzahl	26 899	22 200	27 200	27 600	28 000	28 300
Seitenansichten «bern.ch»	Anzahl	6 404 042	7 100 000	6 400 000	6 500 000	6 600 000	6 700 000

Personalplanung

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Festangestellte	FTE	6,90	5,90	5,90	5,90	5,90	5,90
Ausbildungsstellen	FTE	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Total	FTE	7,90	5,90	5,90	5,90	5,90	5,90

Erfolgsrechnung mit Globalbudget (in Fr. 1 000)

Sachkonto	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
30 Personalaufwand	906	913	918	918	918	918
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	43	77	73	88	73	73
39 Interne Verrechnungen	136	137	135	135	135	135
Total Aufwand	1 085	1 128	1 126	1 141	1 126	1 126
42 Entgelte	-0	0	0	0	0	0
49 Interne Verrechnungen	-4	0	0	0	0	0
Totaler Ertrag	-5	0	0	0	0	0
Globalbudget	1 080	1 128	1 126	1 141	1 126	1 126

Veränderungen B2027 zu B2026 (in Fr. 1 000)

Sachkonto	Betrag	Erläuterung
30 Personalaufwand	5	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-5	
39 Interne Verrechnungen	-2	
Total Aufwand	-2	

Veränderung zum AFP des Vorjahres (in Fr. 1 000)

	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
AFP 2027 - 2030 Ergebnis der Erfolgsrechnung	1 126	1 141	1 126	1 126
AFP 2026 - 2029 Ergebnis der Erfolgsrechnung	1 128	1 128	1 128	
Abweichung	-2	13	-2	

060 Fach- und Aufsichtsstelle Datenschutz

Grundauftrag

Übersicht der wichtigsten Aufgaben gemäss Datenschutzgesetz, Art. 34 (kantonales Recht):

- führt das Register der Datensammlungen und überwacht die Anwendung der Vorschriften über den Datenschutz,
- nimmt die Vorabkontrollen vor und behandelt Eingaben von Betroffenen betreffend die Missachtung von Vorschriften als aufsichtsrechtliche Anzeigen,
- berät die betroffenen Personen über ihre Rechte, vermittelt zwischen betroffenen Personen und verantwortlichen Behörden,
- berät die verantwortlichen Behörden in Fragen des Datenschutzes, macht Vorschläge zur Verbesserung und überwacht die Datensicherung
- wahrt die Interessen von Personen, denen keine oder nur eine beschränkte Auskunft erteilt werden kann, nimmt Stellung zu Vorlagen über Erlasse und andere Massnahmen, soweit sie für den Datenschutz erheblich sind.

Entwicklungstendenzen und Veränderungen

Die Digitalisierung in der Verwaltung der Stadt Bern schreitet schnell voran. In allen Bereichen der Stadtverwaltung werden die Einführung oder der Ausbau digitaler Arbeitsmittel und -methoden geplant, Grösse und Komplexität dieser Vorhaben nehmen dabei laufend zu. In der Folge ist die FADS als Aufsichtsbehörde mit einer wachsenden Anzahl an Kontrollaufgaben konfrontiert. Mit dem Ziel, dass digitale Mittel in der Stadtverwaltung nur rechtskonform eingesetzt werden, gilt es, bereits implementierte Systeme zu prüfen und dabei erkannte Mängel beseitigen zu lassen oder geplante Datenbearbeitungen vorab zu kontrollieren, um zu verhindern, dass Vorhaben, die nicht den rechtlichen Vorgaben entsprechen, umgesetzt werden. Werden der FADS Missstände angezeigt, geht sie dem Sachverhalt nach und wirkt nötigenfalls darauf hin, den rechtskonformen Zustand (wieder) herzustellen. Mit der fortschreitenden Digitalisierung einher geht auch die wachsende Beratungstätigkeit der FADS. Indem sie Digitalisierungsprojekte frühzeitig begleitet, können wichtige Weichen frühzeitig gestellt und Vorhaben von Beginn weg korrekt aufgestellt werden, womit unnötige Leerläufe und aufwändige und teure Korrekturen vermieden werden. Mit dem Vermitteln von Wissen über Datenschutz und -sicherheit in der Stadtverwaltung wird die Basis für eine optimale Nutzung der sich aus der Digitalisierung ergebenden Vorteile und damit für die Stadt Bern als attraktiven, innovativen und ökologischen Wirtschaftsstandort gelegt. Die FADS trägt dazu bei, dass sich die Kosten von Digitalisierungsprojekten im gesteckten Rahmen halten und sich die Stadt damit auch in finanzieller Hinsicht nachhaltig weiterentwickelt. Sie leistet aber insbesondere auch einen wesentlichen Beitrag zum Vertrauen und zur Akzeptanz in der Bevölkerung, was für sämtliche Digitalisierungsvorhaben unabdingbar ist.

Personalplanung

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Festangestellte	FTE	2,00	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40
Ausbildungsstellen	FTE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Total	FTE	2,00	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40

Erfolgsrechnung mit Globalbudget (in Fr. 1 000)

Sachkonto	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
30 Personalaufwand	401	456	459	459	459	459
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	15	61	61	61	61	61
39 Interne Verrechnungen	52	44	42	42	42	42
Total Aufwand	468	561	562	562	562	562
Globalbudget	468	561	562	562	562	562

Veränderungen B2027 zu B2026 (in Fr. 1 000)

Sachkonto	Betrag	Erläuterung
30 Personalaufwand	3	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	0	
39 Interne Verrechnungen	-2	
Total Aufwand	1	

Veränderung zum AFP des Vorjahres (in Fr. 1 000)

	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
AFP 2027 - 2030 Ergebnis der Erfolgsrechnung	562	562	562	562
AFP 2026 - 2029 Ergebnis der Erfolgsrechnung	561	561	561	
Abweichung	1	1	1	

Die Abweichung begründet sich hauptsächlich durch einen leicht erhöhten Personalaufwand infolge Teuerungsausgleich sowie durch leicht reduzierte Informatikkosten gemäss entsprechenden Offerten IBE.

070 Finanzkontrolle

Grundauftrag

Übersicht der wichtigsten Aufgaben gemäss Reglement über die Finanzkontrolle der Stadt Bern:

- unterstützt den Stadtrat und den Gemeinderat in ihrer Oberaufsichts- und Aufsichtsfunktion,
- der Aufsichtsbereich umfasst insbesondere die städtische Verwaltung, das Ratssekretariat, die Ombudsstelle sowie die Fach- und Aufsichtsstelle Datenschutz,
- die Finanzaufsicht umfasst die Prüfung der Ordnungs- und Rechtmässigkeit sowie der Wirtschaftlichkeit des Haushaltsvollzugs,
- führt Sonderprüfungen auf Antrag für die Geschäftsprüfungskommission, die Finanzkommission, parlamentarische Untersuchungskommissionen, den Gemeinderat, die Direktorinnen und Direktoren innerhalb ihrer eigenen Direktion durch,
- erstattet halbjährlich an das Finanzkontrollgremium, den Aufsichtskommissionen und dem Gemeinderat Bericht und veröffentlicht einmal jährlich einen Tätigkeitsbericht.

Entwicklungstendenzen und Veränderungen

Der Wechsel vom Finanzinspektorat zur Finanzkontrolle erfolgte 2025. Die Finanzkontrolle erfüllt Finanzaufsichtsaufgaben sowohl für den Stadtrat wie auch für den Gemeinderat und ist als Stabsstelle des Stadtrats aufgeführt. Die Tätigkeit wird über das Finanzkontrollgremium koordiniert.

Personalplanung

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Festangestellte	FTE	6,75	7,90	7,90	7,90	7,90	7,90
Ausbildungsstellen	FTE	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Total	FTE	7,75	7,90	7,90	7,90	7,90	7,90

Erfolgsrechnung mit Globalbudget (in Fr. 1 000)

Sachkonto	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
30 Personalaufwand	1 130	1 327	1 351	1 351	1 351	1 351
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	57	21	31	21	21	21
39 Interne Verrechnungen	137	142	153	153	153	153
Total Aufwand	1 324	1 490	1 535	1 525	1 525	1 525
42 Entgelte	-132	-77	-101	-62	-72	-32
43 Verschiedene Erträge	-0	0	0	0	0	0
49 Interne Verrechnungen	-0	0	-15	0	0	0
Total Ertrag	-132	-77	-116	-62	-72	-32
Globalbudget	1 192	1 413	1 419	1 463	1 453	1 493

Veränderungen B2027 zu B2026 (in Fr. 1 000)

Sachkonto	Betrag	Erläuterung
30 Personalaufwand	24	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	10	
39 Interne Verrechnungen	11	
Total Aufwand	45	
42 Entgelte	-24	
49 Interne Verrechnungen	-15	
Total Ertrag	-39	

Veränderung zum AFP des Vorjahres (in Fr. 1 000)

	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
AFP 2027 - 2030 Ergebnis der Erfolgsrechnung	1 419	1 463	1 453	1 493
AFP 2026 - 2029 Ergebnis der Erfolgsrechnung	1 403	1 413	1 403	
Abweichung	16	51	51	